



Gemeindenachrichten

Eigentümer, Herausgeber: Gemeinde Hallwang

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Das Jahr neigt sich in Riesenschritten seinem Ende zu, und es ist wieder ein Anlass, eine kurze Bilanz zu ziehen und einen Ausblick auf das neue Jahr zu werfen.

Für unsere Gemeinde war zweifellos die Eröffnung unseres neuen Kultur- und Veranstaltungszentrums ein Höhepunkt. Nach zehnjähriger Vorbereitungs-, Planungs- und Diskussionszeit wurde in einer Rekordbauzeit von nicht einmal 14 Monaten ein einzigartiges Projekt verwirklicht.

Ein Projekt, das einerseits den Anforderungen eines modernen Veranstaltungsortes entspricht, das einen unglaublichen Ausblick über Hallwang hinaus bietet und das als Energieprojekt österreichweit vorbildlich ist. Und obwohl die technischen und be-

trieblichen Abnahmeverfahren viel Zeit in Anspruch nehmen und gewisse „Kinderkrankheiten“ beseitigt werden mussten, hat das neue Haus bereits seine Bewährungsprobe bestens bestanden.

Rund ein Dutzend kleinere und größere Veranstaltungen gingen bereits über die Bühne, und alle Teilnehmer waren von der Technik und Ausstattung begeistert. Auch die Nutzung des neuen Platzes beim ersten Hallwanger Adventmarkt am Maria Empfängnis-Tag war ein voller Erfolg und stieß bei den vielen Besucherinnen und Besuchern auf Begeisterung.

Besonders erfreulich ist die Energiebilanz des neuen Zentrums, das durchaus als kleines Kraftwerk bezeichnet werden

kann. Trotz eines trüben Novembers und extremer Kälte wurde bisher keine Fremdenergie benötigt, im Gegenteil, aus der Solaranlage wurde bereits viel Wärme an die Gastronomiebetriebe der Familie Zipperer abgegeben, und aus der Photovoltaikanlage Strom ins Netz der Salzburg AG eingespeist.

Die Nutzungsbedingungen für das neue Kulturzentrum werden nach dem erfolgreichen Probebetrieb jetzt endgültig festgelegt, und ab Jänner wird auch ein eigener Mitarbeiter, nämlich der langjährige Kapellmeister und ausgebildete Bühnenbauer Christian Sammer, für die Organisation und Abwicklung aller Aktivitäten im Kulturzentrum zur Verfügung stehen.



Aber auch für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger wurde im zu Ende gehenden Jahr viel getan.

Die Hochwasserschutz - Maßnahmen, die sich bereits bei dem Unwetter Anfang Juni bestens bewährt haben und Hallwang vor großen Überflutungen verschont haben, wurden mit dem Bau der großen Sperre im Hammerholz fortgesetzt. Offen sind noch einige kleinere Maßnahmen am Zillingberg und in Mayrwies.

Insgesamt hat die Gemeinde Hallwang allein im heurigen Jahr rund 200.000 Euro für die Beseitigung von Schäden und als Beitrag für die Bauwerke geleistet, innerhalb der vergangenen sieben Jahre sind es mehr als eine Million Euro, die dafür aufgewendet wurden.

Zügig gearbeitet wird auch am Neubau des Bahnhofes Hallwang mit umfangreichen Lärmschutzmaßnahmen. Auch dazu

muss die Gemeinde rund 350.000 Euro an Beitrag leisten. Alles im Allem war das Jahr 2013 ein Rekord an Gemeindeinvestitionen. Insgesamt hat die Gemeinde rund 3,5 Millionen Euro, das ist fast die Hälfte des gesamten Jahresbudgets in Projekte investiert und dabei keinen Euro Schulden aufgenommen.

Die Gemeinde Hallwang ist praktisch schuldenfrei und hat auch Rücklagen für die nächsten Großprojekte gebildet.

Modernisierung und Erweiterung der Schule

Die nächste große Herausforderung für die Gemeinde Hallwang ist die Sanierung und Erweiterung unserer Volksschule. Geplant ist, die Schule bau- und energietechnisch auf den neuesten Stand zu bringen, entsprechende Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung zu schaffen und auch für die Lehrerinnen und Lehrer erforderliche Arbeitsräume zu gestalten.

Überlegt werden muss, ob auch angesichts der steigenden Bevölkerung ein oder zwei zusätzliche Klassenräume geschaffen werden sollen. Insgesamt wird der Schulumbau rund 4,5 Millionen Euro kosten, wovon rund die Hälfte aus dem Gemeindeausgleichsfonds finanziert wird.

Fortgesetzt werden die Lärmschutzmaßnahmen an der Bahnstrecke und die Hochwasserschutzbauten, darüber hinaus wird es umfangreiche Straßensanierungen (Reindlmühlstraße etc.) geben.

Neben diesen vielen Projekten werden am 9. März 2014 die Gemeindevertretung und der Bürgermeister neu gewählt. Das bedeutet, dass die fünfjährige Funktionsperiode sich auch dem Ende zuneigt und die Wählerinnen und Wähler zu entscheiden haben, wer unsere Gemeinde in den nächsten fünf Jahre führen wird.

Deshalb möchte ich allen ein ganz großes Danke sagen, die sich in den Dienst unserer Gemeinde gestellt haben, an erster

Stelle natürlich der Gemeindevertretung, die immer bemüht war, im Konsens alle Aufgaben im Interesse der Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit großem Engagement im Einsatz stehen, sei es in der Verwaltung, im Bauhof oder in der Kinderbetreuung und Volksschule, allen Verantwortlichen in den Vereinen und Institutionen der Gemeinde und der Pfarre sowie allen Bürgerinnen und Bürgern unserer schönen Gemeinde, die immer wieder dazu beitragen, dass Hallwang eine lebens- und liebenswerte Gemeinde ist.

Mit dem Dank verbinde ich auch die besten Wünsche.

Mögen Sie, liebe Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss, eine besinnliche und freudenbringende Weihnachtszeit erleben und möge Ihnen das Neue Jahr viel Glück und Erfolg, Gesundheit und Gottes reichsten Segen bringen.

Ihr Bürgermeister



Helmut Mödlhammer



Berechtigungskarte für den Recyclinghof

Kurz vor Weihnachten erhalten Sie mit der Post die Berechtigungskarte 2014 für den Recyclinghof der Gemeinde Hallwang.

Nehmen Sie diese Karte bei jeder Anlieferung mit und zeigen Sie sie unaufgefordert dem Betreuer. Nur gegen Vorlage der Karte können Sie 1 m³ Sperrabfall, Holz oder Bauschutt und 1m³ Grünabfälle pro Jahr kostenlos entsorgen.



Christbaumsammlung am 15. Jänner 2014

Am Mittwoch, 15. Jänner 2014, werden die Christbäume wieder direkt vor den Liegenschaften abgeholt.

Legen Sie den Christbaum ohne Schmuck und gut sichtbar am Straßenrand bereit. Machen Sie wenn möglich „Gemeinschaftshaufen“. Dies erleichtert die Sammlung.



Feuerwerkskörper

Da zum Jahreswechsel traditionsgemäß Feuerwerkskörper abgeschossen werden und die Verwendung von solchen im Ortsgebiet grundsätzlich verboten ist, wird heuer wieder eine Ausnahmeverordnung gemäß § 38 Abs. 1 Pyrotechnikgesetz 2010, BGBl. Nr. 131/2009, erlassen.

Demnach ist vom 31. Dezember 2013, 12.00 Uhr bis 1. Jänner 2014, 01.00 Uhr, das Verwenden von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 (vormals Klasse II), ausgenommen in unmittelbarer Nähe der Kirche, des Seniorenhauses Antonius, erlaubt.

Auf Grund der neuen Vorschriften des Pyrotechnikgesetzes

2010 werden die Feuerwerkskörper je nach ihrer Gefährlichkeit in die Kategorien F1 bis F4 unterteilt (§ 11 Pyrotechnikgesetz 2010).

Das Mindestalter für Besitz und Verwendung beträgt bei Feuerwerkskörpern die **Kategorie F1 12 Jahre**, bei Feuerwerkskörpern der **Kategorie F2** und Pyrotechnikätzen der **Kategorie S1 16 Jahre** und **sonst 18 Jahre**.

Für pyrotechnische Gegenstände und Sätze der Kategorien F3, F4, T2, S2 und P2 sind zusätzliche Fachkenntnis und eine behördliche Bewilligung erforderlich. Zuständig ist die BH Salzburg-Umgebung.

Böllerschießen ist ausnahmslos verboten.

Besonders ist darauf zu achten, dass keine Beschädigungen, Brände oder Gefährdungen und Verletzungen von Personen und Tieren verursacht werden. In Siedlungen sind Feuerwerkskörper am Siedlungsrand abzubrennen.

Wir weisen darauf hin, dass sämtliche Abfälle der abgeschossenen Raketen einzusammeln sind, insbesondere auf landwirtschaftlichen Flächen.



Seniorenachmittag

Einladung zum Senioren- und Pensionistennachmittag
Also für alle Ü60

am 14. Jänner 2014 um 14.00 Uhr im Gemeindesaal Hallwang

Die Raika Hallwang lädt zu einem gemütlichen Nachmittag mit einer kleinen Jause ein.
Für die musikalische Umrahmung sorgt das Pongauer Duo.

Auf Euer Kommen freuen sich die Raika Hallwang und Fanni Rehr mit ihrem Team.

Deine neue Freiheit mit der SUPER s'COOL-CARD

€ 20,-- Förderung 2013/14 durch Ihre Gemeinde
im Öffentlichen Personennahverkehr Flachgau II

SUPER s'COOL-CARD! Wohin du willst, wann du willst, so oft du willst – alles mit einer Karte. Mit der neuen **SUPER s'COOL-CARD** bist du im Bundesland Salzburg um € 96,-- im Jahr unbegrenzt mobil! www.scoolcard.at/super.



Was ist zu tun:

- Gehen Sie mit Ihrer SUPER s'COOL Card zum Gemeindeamt, wo Sie Ihren Hauptwohnsitz gemeldet haben.
- Ihre Daten werden erfasst. *Sie erhalten von Ihrer Gemeinde eine Überweisung in der Höhe von € 20,--/eine Barauszahlung in der Höhe von € 20,--/Gutscheine in der Höhe von € 20,--.*
- Pro Gemeindebürger/in wird nur ein SUPER s'COOL-Card im Zeitraum vom 1. September 2013 – 31. August 2014 gefördert.

Nützen Sie diese Aktion – Genauere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Gemeindeamt oder beim ÖPNV Flachgautakt II – Regionalverband Salzburger Seenland Tel. 06217/20240-23 oder www.rvss.at.

Veranstaltungs- und politikfreie Wochenenden 2014

14./15. Juni	11./12. Oktober
12./13. Juli	08./09. November
09./10. August	25./26. Dezember
13./14. September	

Kleinanzeige

- Suche Haushaltshilfe für 4-Personen-Haushalt in Tiefenbach, 4-5h/Woche, Arbeitszeit MO-FR nachmittags;
Tel.:0664/2279393



Kameradschaftsbund Salzburg

KAMERADSCHAFT HALLWANG

„GEMEINSAM STATT EINSAM“

Obmann: Johann Sammer Tel.0662 45 66 87
Zustelladresse: Fischachstraße 24 • 5300 Hallwang / Salzburg ZVR: 627406010
<http://kameradschaft-hallwang.members.cablelink.at/index.htm>



Sehr geehrte Hallwangerinnen und Hallwanger!



Die Kameradschaft Hallwang möchte Euch zu unserem

„BALL DER KAMERADSCHAFT“

am 11.01.2014 um 20.00 Uhr

im Gasthof Kirchbichl recht herzlich einladen,

gleichzeitig möchten wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest

und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen!

Obmann

Johann Sammer



Schriftführer und Kassier

Walter Huber

Ball der Freiwilligen Feuerwehr Hallwang

Wann: Samstag 01.02.2014 um 20.00 Uhr
Wo: Landgasthof Kirchbichl
Musik: „Musischwung“
Kartenvorverkauf: € 4,00
Abendkasse: € 4,50



Auf Euer Kommen freut sich die

NORDIC WALKING – Gruppe Hallwang

Die nächsten Termine und Treffpunkte:

Samstag, 4.1. 14.00 Uhr	Route 1: Von Tiefenbach Richtung Seekirchen Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Mittwoch, 8.1. 14.00 Uhr	Route 2: Von Mayrwies Richtung Reindlmühle Treffpunkt: Parkplatz Fa. Hofer Mayrwies
Samstag, 11.1. 14.00 Uhr	Route 3: Von Tiefenbach Richtung Elixhausen Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Mittwoch, 15.1. 14.00 Uhr	Route 4: Von Oberesch Richtung Dax Lueg Treffpunkt: Iko Bike & Mountain World, Esch
Samstag, 18.1. 14.00 Uhr	Route 5: Von Mayrwies Richtung Langwied/ Mösl Treffpunkt: Parkplatz Fa. Hofer Mayrwies
Mittwoch, 22.1. 14.00 Uhr	Route 6: Vom Ort Richtung Tuffern Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Samstag, 25.1. 14.00 Uhr	Route 7: Vom Ort Richtung Hochkreuz/Eugendorf Treffpunkt : Gemeindeamt Hallwang
Mittwoch, 29.1. 14.00 Uhr	Route 8: Von Oberesch Richtung Heuberg Treffpunkt: Iko Bike & Mountain World, Esch
Samstag, 1.2. 14.00 Uhr	Route 1: Von Tiefenbach Richtung Seekirchen Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Mittwoch, 5.2. 14.00 Uhr	Route 2: Von Mayrwies Richtung Langwied/Mösl Treffpunkt: Parkplatz Fa. Hofer Mayrwies
Samstag, 8.2. 14.00 Uhr	Route 3: Von Tiefenbach Richtung Elixhausen Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Mittwoch, 12.2. 14.00 Uhr	Route 4: Von Oberesch Richtung Dax Lueg Treffpunkt: Iko Bike & Mountain World, Esch
Samstag, 15.2. 14.00 Uhr	Route 5: Von Mayrwies Richtung Langwied/ Mösl Treffpunkt: Parkplatz Fa. Hofer Mayrwies
Mittwoch, 19.2. 14.00 Uhr	Route 6: Vom Ort Richtung Tuffern Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Samstag, 22.2. 14.00 Uhr	Route 7: Vom Ort Richtung Hochkreuz/Eugendorf Treffpunkt: Gemeindeamt Hallwang
Mittwoch, 26.2. 14.00 Uhr	Route 8: Von Oberesch Richtung Heuberg Treffpunkt: Iko Bike & Mountain World, Esch



Eine Initiative für Ihr gesundes Herz.



www.hallwang.raiffeisen.at

Ihre Ansprechpartner in der Raiffeisenkasse Hallwang



Herbert Thiem
Geschäftsleiter



Paul Gollackner
Privatkundenbetreuer



Elisabeth Lainer
Chefssekretärin
Innenreviseurin



Georg Lindner
Geschäfts- und
Privatkundenbetreuer



Anton Erlmoser
Geschäftsleiter
Finanzierungsexperte



Katharina Lettner
Privatkundenbetreuerin
Jugendbetreuerin



Stefanie Langecker
Privatkundenbetreuerin



Maurice Holper
Privatkundenbetreuer

... in der Filiale Mayrwies



Prok. Robert Rosenberger
Filialleiter
Dipl. Finanzberater



Maria Goleer
Privatkundenbetreuerin



Katrin Gruber
Privatkundenbetreuerin



Peter Rasp
Geschäfts- und
Privatkundenbetreuer

Ihr zuverlässiger
Partner seit 1924

Pensionsantritt von GL Franz Wilhelmstötter

Franz Wilhelmstötter geht mit 31.12.2013 nach 4 Jahrzehnten überaus erfolgreichem Einsatz für die Raiffeisenkasse Hallwang in den wohlverdienten Ruhestand.



Obmann Felix Ebner, GL Herbert Thiem, GL Franz Wilhelmstötter, GL Anton Erlmoser

Herr Wilhelmstötter trat am 16.8.1973 in die Dienste der Raiffeisenkasse Hallwang. Bereits nach 8-jähriger Tätigkeit wurde Franz Wilhelmstötter in die Geschäftsleitung berufen. Neben seiner Geschäftsleiter Tätigkeit hat er seit der Eröffnung der Bankstelle in Mayrwies am 13.10.1977 die Filialeitung übernommen und sein Wissen vor allem im Kreditbereich eingesetzt.

In diesem Zeitraum erfuhr die Raiffeisenkasse Hallwang eine enorme Entwicklung wie folgende Zahlen belegen:

1973:	2013:
3 Mitarbeiter,	13 Mitarbeiter,
326 Mitglieder,	979 Mitglieder,
EUR 1,8 Mio. Spareinlagen,	EUR 37,7 Mio. Spareinlagen,
EUR 0,8 Mio. Ausleihungen,	EUR 32 Mio. Ausleihungen,
EUR 1,9 Mio. Bilanzsumme	EUR 70,7 Mio. Bilanzsumme

Zum Nachfolger in der Geschäftsleitung wurde mit 1.9.2013 Anton Erlmoser bestellt. Die Filialeitung hat Robert Rosenberger übernommen, dem gleichzeitig auch die Prokura erteilt wurde. Ihr Ansprechpartner für Kreditberatung in unserer Filiale Mayrwies ist Peter Rasp.

Wir wünschen Franz Wilhelmstötter alles erdenklich Gute und bedanken uns nochmals für seinen außerordentlichen Einsatz für die Raiffeisenkasse Hallwang.

Die Raiffeisenkasse Hallwang wurde im Jahr 1924 als Genossenschaftsbank gegründet. In dieser Zeit haben wir uns zu einer **Regionalbank** entwickelt, die sich allein ihren Kunden verpflichtet fühlt.

Profitieren Sie von unseren professionellen und **qualifizierten Beraterinnen und Beratern!** Gegenseitiges **Vertrauen** ist für uns die Basis einer **erfolgreichen Zusammenarbeit**.

Ihre Vorteile:

- **Langjährige** Mitarbeiter, die sich Ihrer großen und kleinen Probleme annehmen
- **Rasche und kompetente Entscheidungen** vor Ort
- **Alle Bankdienstleistungen** wie Veranlagungen, Versicherungsschutz usw. aus einer Hand
- **Zwei Bankstellen** mit je drei Schalterplätzen
- **Zeit und Interesse** für Ihre Anliegen
- **Sicherheit** der Raiffeisen-Bankengruppe Salzburg